



15. Januar 2017

Strategiepapier 2017

Zwei strategische Schwerpunkte und entsprechende Maßnahmen fokussiert unser Verein für das kommende Jahr 2017. Sie setzen auf unterschiedlichen Ebenen an, um die Qualität unserer Arbeit zu konsolidieren, unsere Wettbewerbsfähigkeit auf einem zunehmend größer werdenden Präventionsmarkt und schlussendlich unsere Ausweitungschancen zu verbessern. Für beide Maßnahmen werden von uns entsprechende Teilstrategien und die hierfür notwendigen Vorgehensweisen entwickelt.

Weiterentwicklung des ICANDo Projektansatz zu einem Programm

Nach über zehn Jahren Entwicklung- und Erprobung unserer inhaltlichen Konzeption in der Praxis ist der ICANDo Ansatz zur Gewaltprävention durch Spiel, Sport und Bewegung zu einem qualitativen Unterstützungsangebot – vor allem für den Bereich der schulischen Gewaltprävention – gereift. Die in über 200 Einzelprojekten erprobten Inhalte und Methoden, die sich am Bedarf und Schulleben orientierte inhaltliche Ausrichtung sowie die zunehmende Nachfrage nach Angeboten führen zur vereinsinternen Entscheidung, unseren projektorientierten Maßnahmenkatalog zu einem Programm zur Gewaltprävention an Schulen fort zu entwickeln.

Als Bestandteile dieses Entwicklungsschritts erkennen wir nachfolgende Aufgabe für den Zeitraum der kommenden drei bis fünf Jahre

- Strukturierte Aufbereitung unserer Grundidee, den Inhalte und dem konkreten Angebot für Schulen;
- Publikation des ICANDo Ansatzes und seinen fachlichen Grundlagen;
- Präsentationen im Rahmen von (Fach-)Tagungen, Kongressen, etc.;
- Intensivierung der Kooperationen mit Schulbehörden.

Vorgesehen ist zu diesem Zweck u.a. die Realisierung eines mehrjährigen Pilotprojekts an ein oder zwei hannoverschen Grundschulen.

Pilotprojekt: Fortsetzung des Aufbaus des IcanDo Stützpunkts SÜD in Würzburg

Im Zuge der Fortentwicklung und Professionalisierung, wird ebenfalls der Nachfrage von Seiten interessierte Personen entsprochen, ICANDo auch an anderen Standorten als Angebot zu unterbreiten und zu etablieren. Auf der Basis des bereits bestehenden Qualifizierungsbausteins (Aus-/ Fortbildung zum IcanDo-TeamerIn/ zur IcanDo-TrainerIn) startet im Sommer 2017 eine Qualifizierungsmaßnahme für TrainerInnen zum Zweck des Aufbaus des ICANDo Standorts SÜD in Würzburg. Ein Team unter der Leitung eines Sportwissenschaftlers und eines Sozialpädagogen unterbreitet ab dann auf der Basis des ICANDo Konzepts Angebote an



dortigen Schulen zur Gewaltprävention und Teamstärkung.

Der Aufbau des Standortes in Würzburg ist als prototypisches Verfahren angedacht. Über ein systematisches Controlling werden Erkenntnis und Erfahrungen gesammelt und aufbereitet, die für den Aufbau weiterer möglicher Standorte in Deutschland genutzt werden können. Neben der Ausweitung des 'Geschäftsmodells' und der Weiterverbreitung der Marke ICANDO möchten wir durch den Aufbau weiterer Stützpunkte vor allem die Vernetzung zu Gleichgesinnten vorantreiben und den (sozial-)pädagogischen Ansatz von ICANDO weitertragen.